

# Fitnessstudio für Prozesse

Picture startet neues interkommunales Netzwerk / Behörden Spiegel Medienpartner

**(BS/ckö) Verwaltungen stehen vor der Herausforderung, Abläufe und Organisation unter Kostendruck und mit bevorstehenden Personalkürzungen ständig neuen Rahmenbedingungen anpassen zu müssen. Wäre es nicht einfacher, wenn Kommunen dabei gemeinsam an der Entwicklung und Verbesserung ihrer Prozesse arbeiten? Warum sollte ein Prozess nochmal entwickelt werden, wenn es ihn schon gibt? Die Picture GmbH hat nun ein Netzwerk für interkommunales Prozessmanagement ins Leben gerufen, welches ab Januar 2012 deutschlandweit für alle Kommunen verfügbar wird.**

Während eine Kommune vielleicht heute schon Ihr Bürgeramt auf Vordermann gebracht hat, ist eine andere Kommune eventuell im Bereich der Gewerbebeanmeldung ganz weit vorne. So könnten zum Beispiel Organisationsleiter aus Kommunen ihr Wissen austauschen und durch gemeinsame Erfahrungen mehr Mut und Inspiration für erfolgreiche Veränderungen erlangen.

Das neue Netzwerk Picture improve vereint laut Betreiber alle Bausteine für erfolgreiche und nachhaltige Prozessverbesserungen in einem Lösungspaket. Die technischen, methodischen und organisatorischen Rahmenbedingungen sollen geschaffen werden, um sich virtuell und real zu vernetzen und zwei strategische Aufgaben kombiniert voranzutreiben: interkommunale Zusammenarbeit und prozessorientierte Verwaltungsmodernisierung.

“Die Zeit ist reif”, so *Dr. Algermissen*, Geschäftsführer der Picture GmbH und geistiger Vater des Netzwerks. “Wir haben die ersten landesweiten Prozessregister Deutschlands aufgebaut und in den letzten Jahren zusammen mit über 80 Kunden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene wertvolle Erfahrung gesammelt und den Trend zum Prozessmanagement aktiv vorangebracht. Jetzt geht es darum, diese Erfahrung weiterzugeben und Prozessmanagement in der Breite gerade auch für kleine und mittelgroße Kommunen attraktiv zu machen. Der Aufwand muss sinken



## Neues aus dem Netzwerk

– der Nutzen muss steigen. Das erreichen wir mit dem Prozessnetzwerk Picture improve.”

### Das Lösungsprinzip:

Genau wie in einem Fitnessstudio alle sportlichen Angebote enthalten sind, um die eigene Fitness zu erhöhen, werden im Netzwerk Picture improve alle notwendigen Module angeboten, um Verwaltungsprozesse erkennbar und nachhaltig zu verbessern:

- Mit der Picture Prozessplattform wird ein Werkzeug bereitgestellt, um Prozesse einfach und anschaulich aus einer fachlich-organisatorischen Perspektive heraus zu beschreiben.
- Ergänzt wird der Softwareservice durch technischen und fachlichen Support sowie entsprechende Trainings, sodass dieser auch professionell durch die Verwaltung selbst genutzt werden kann.
- Damit strategische Themen in Verbindung mit Methode und Technik zielführend umgesetzt werden können, werden regelmäßige Themenworkshops z. B. zur Haushaltskonsolidierung oder DMS-Einführung angeboten.
- In sog. Kooperationsworkshops arbeiten die Teilnehmer

des Netzwerks themen- und projektorientiert unter Einbindung der Fachebene zusammen, um beispielsweise gemeinsam einen Geschäftsprozess zu verbessern und der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

- Alle Netzwerkteilnehmer erhalten Zugriff auf den umfangreichen, gemeinsamen Prozessbestand, um unnötige Vorarbeiten zu überspringen und mit einem Projekt direkt an dem Punkt der fachlichen Prozessverbesserungen zu beginnen. So bringen allein die bereits jetzt im Netzwerk aktiven Bestandskunden weit über 1.000 kommunale Prozesssteckbriefe und mehrere 100 Prozessmodelle in die Zusammenarbeit ein, auf die neue Teilnehmer direkt zugreifen können. Über die X-Prozess-Schnittstelle kann darüber hinaus die nationale Prozessbibliothek als zusätzliche Datenquelle eingebunden werden.

Wie in einem Fitnessstudio wird das Netzwerk durch monatliche Teilnahmegebühren finanziert, in denen alle oben genannten Dienstleistungen enthalten sind – die Höhe des Beitrags richtet sich beispielsweise nach Größe einer Verwaltung und der Anzahl von Personen, die für das Netzwerk benannt werden.

### Bereits viele Teilnehmer und Partner

Zum Start des Netzwerks sind bereits knapp 20 Kommunen aus ganz Deutschland dabei.

Darunter die Landeshauptstadt Schwerin, Stadt Münster, Stadt Greven, Stadt Nordhorn, Gemeinde Westoverledingen, Stadt Emsdetten, Stadt Senftenberg, der Landkreis Passau und viele andere mehr.

“Ganz besonders freuen wir uns natürlich über die Resonanz in unserer Region. Gerade die Stadt Münster und die kommunale Anwendergemeinschaft West (KAAW) haben sich bei der Konzeption des Netzwerks besonders eingebracht”, freut sich *Thomas Loerzer*, Kundenbetreuer und Ansprechpartner für das Prozessnetzwerk bei der Picture GmbH, “aber auch das Feedback unserer Partner aus Nordhorn oder Westoverledingen motiviert uns jeden Tag aufs Neue, dieses innovative wie pragmatische Konzept gemeinsam weiter auszubauen.”

Über deutschlandweite Partnerschaften wird das Netzwerk kontinuierlich ausgeweitet. Als Netzwerkpartner konnten direkt zum Start bereits für Niedersachsen der Zweckverband kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO), für Mecklenburg-Vorpommern die Schweriner IT- und Service GmbH (SIS) und für das westliche Münsterland der Zweckverband Kommunale ADV Anwendergemeinschaft West (KAAW) gewonnen werden. Als Medienpartner wird der Behörden Spiegel regelmäßig in dieser Rubrik über Neues aus dem Netzwerk berichten. Darüber hinaus finden sich aktuelle Informationen auf der Webseite [www.prozessnetzwerk.de](http://www.prozessnetzwerk.de).